



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

04.0704.03

BVD/P040704
Basel, 10. März 2010

Regierungsratsbeschluss
vom 9. März 2010

Öffentliche Gebäude Begeh- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung

Zwischenbericht zum Stand der Ausführungen

1. Ausgangslage

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, hat nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates vom 29. Januar 2008 (Nr. 04.0704.01) sowie in den Bericht der Bau- und Raumplanungskommission vom 23. April 2008 (Nr. 04.0704.02) mit Beschluss vom 04. Juni 2008 (GRB 08/23/14G) einen Rahmenkredit in Höhe von CHF 7'000'000 für die Umsetzung der notwendigen Massnahmen zur Begeh- und Nutzbarmachung der öffentlichen Gebäude mit Publikumsverkehr für Menschen mit einer Behinderung bewilligt. Darin wurde zudem festgehalten, dass nach Ablauf des Kalenderjahres 2009 dem Grossen Rat ein Zwischenbericht zum Stand der Ausführungsarbeiten zu erstatten ist.

Im Vorfeld des Ratschlages wurde eine Strategie für die Anpassung von bestehenden staatlichen Liegenschaften zusammen mit Vertretern der einzelnen Departemente, mit dem kantonalen Delegierten für die Integration und Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung und der „pro infirmis“ erarbeitet. Alle von den Departementen bezeichneten Bauten sind damals vor Ort untersucht und bewertet worden. In einem Grundlagenpapier zum Ratschlag wurde detailliert aufgezeigt, welche Massnahmen pro Departement zur Umsetzung vorgesehen sind, respektive auf welcher Grundlage der Rahmenkredit des Ratschlages erarbeitet wurde.

Demnach sind bei rund 60 Bauten kleinere bauliche Massnahmen wie Einbau von rollstuhlgängigen und behindertengerechten Sanitärräumen, Rampen, Hebebühnen, Treppenlifte usw. notwendig. Bei sieben Schulhäusern ist zudem der Einbau einer Liftanlage vorgesehen. Im Weiteren sollen Anpassungen und Verbesserungen in allen Gebäuden, wie z.B. Nachrüsten von Geländern, Markieren von Treppenstufenkanten oder die Verbesserung der Kommunikation realisiert werden. Projektstart war Mitte 2008, die Fertigstellung der Massnahmen ist auf 2012 geplant.

Die Projektorganisation ist nach dem Drei-Rollenmodell aufgebaut (ein Vertreter Immobilien Basel-Stadt, ein Vertreter Hochbau- und Planungsamt, situativ eine Vertretung aus den Departementen sowie eine Vertretung der verwaltungsinternen Fachstelle für Integration und Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung).

Die Planung und Realisierung der Massnahmen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Nutzern, der Feuerpolizei, der Denkmalpflege und der „pro infirmis“. Der Umsetzung der jeweiligen Massnahmen werden nebst den einzuhaltenden Gesetzen und Normen sowohl organisatorische, denkmalpflegerische, bauliche wie auch wirtschaftliche Aspekte zu Grunde gelegt.

Für fast alle Massnahmen wird für die Umsetzung eine Baubewilligung benötigt, da die Anpassungen in vorwiegend schützenswerten Bauten und/oder im Bereich von Fluchtwegen vorgenommen werden müssen. Für rollstuhlgerechte Anpassungen in Toiletten sind häufig Erhaltungsmassnahmen (Sanierung/Ersatz) von Kanalisations-Grundleitungen als Auflage im Bauentscheid aufgeführt. Diese Zusatzmassnahmen müssen koordiniert und zu Lasten des Gebäudeunterhalts gleichzeitig geplant und realisiert werden.

2. Projektstand

2.1 Projektstand kleinere bauliche Massnahmen (erledigt / geplant)

Bis Ende 2009 sind bei 21 Bauten kleinere bauliche Massnahmen, wie Einbau von rollstuhlgängigen und behindertengerechten Sanitärräumen, Rampen, Hebebühnen, Treppenlifte etc. geplant bzw. umgesetzt worden. Vier dieser Massnahmen konnten im Rahmen grösserer Umbau- und Sanierungsmassnahmen ausserhalb dieses Kredits realisiert werden. Bei 16 weiteren Bauten liegen für kleinere bauliche Massnahmen seit Mitte Januar 2010 bewilligungsfähige Bauprojekte mit detailliertem Kostenvoranschlag vor. Ziel ist es, diese Massnahmen im 2010 auszuführen. Im Verlaufe des 2011 sollen dann die restlichen kleineren baulichen Massnahmen und Nachrüstungen umgesetzt werden. Diese betreffen vorwiegend Massnahmen im Bereich Gesundheitsdepartement, welche aufgrund der sich in Planung befindenden Raumdispositionen auf Antrag des Gesundheitsdepartements zurückgestellt wurden. Ebenfalls sollen im 2011 und 2012 noch kleine Korrekturen in praktisch allen öffentlichen Gebäuden mit Publikumsverkehr, wie Einbau von zusätzlichen Geländern und Handläufen für gehbehinderte Menschen, Markierung von Stufen, Verbesserung der Signalisation und Optimierung der Beleuchtung für sehbehinderte Menschen usw. vorgenommen werden.

Neun ursprünglich vorgesehene, kleinere bauliche Massnahmen entfallen, da sie aufgrund von Veränderungen im Rahmen von RV09 nicht mehr notwendig sind oder die Verhältnismässigkeit gemäss Kosten-Nutzen-Analyse nicht gegeben ist.

2.2 Projektstand Lifteinbauten (erledigt / geplant)

Von sieben vorgesehen Lifteinbauten in Schulhäuser liegen bis heute für fünf Lifteinbauten Bauprojekte mit detaillierten Kostenvoranschlägen vor.

Nach Vorliegen der fünf Bauprojekte mit detaillierten Kostenvoranschlägen der beauftragten Architekten und Fachplaner, muss heute festgestellt werden, dass die Lifteinbauten nicht mit den Budgetzahlen, welche dem Rahmenkredit zugrunde liegen, realisiert werden können. Grund dafür sind bauliche Gegebenheiten vor Ort, Randbedingungen bezüglich Ausführungstermine und Auflagen der Feuerpolizei sowie insbesondere der Denkmalpflege. Die Komplexität und die Eingriffstiefe wurden in der Budgetierungsphase, trotz vorliegender Machbarkeitsstudien mit Grobkostenschätzungen zu optimistisch gesehen und unterschätzt.

Die Projektorganisation hat deshalb beschlossen

- an den vorliegenden Projekten von fünf Liftstandorten ED-106 Bläsi (Altbau), ED-115 Gottfried Keller, ED-117 Insel, ED-125 Berufsfachschule BFS (Altbau), ED-126 Berufsfachschule BFS (Hangbau) festzuhalten,
- beim Liftstandort ED-102 Thierstein auf den Lift zu verzichten und dafür neu nur die Aula auf Strassenniveau und das Hochparterre behindertengerecht zu erschliessen,
- den Liftstandort ED-107 Bläsi (Aulatrakt) zur Disposition zu stellen und neu als Teil einer Gesamtlösung (Erweiterungspotential Schulhaus) umzusetzen.

Für die beiden Lifteinbauten bei der Berufsfachschule (BFS Altbau und Hangbau) wurden per 21. Januar 2010 die Baubewilligungen vom Bauinspektorat (BI) Basel-Stadt erteilt. Das Baubegehren für den Lifteinbau Gottfried Keller-Schulhaus wurde Anfang Dezember 2009 dem BI eingereicht. Das Baubegehren für den Lifteinbau Bläsi-Schulhaus (Altbau) wurde anfangs Februar 2010 dem BI eingereicht. Hier darf im April 2010 mit einer Baubewilligung gerechnet werden.

Vorausgesetzt die Vollzugsermächtigungen werden bis im März 2010 erteilt, können die Lifteinbauten ED-125 Berufsfachschule BFS (Altbau) und ED-126 Berufsfachschule BFS (Hangbau) im 2010 realisiert werden. Die Lifteinbauten ED-115 Gottfried Keller, ED-106 Bläsi (Altbau) und ED-117 Insel, sowie die behindertengerechte Zugänglichkeit Aula (auf Strassenniveau) und Hochparterre ED-102 Thierstein sollen dann im 2011 umgesetzt werden.

3. Kosten

3.1 Kosten Kleinere bauliche Massnahmen

Die Kosten für die kleineren baulichen Massnahmen liegen insgesamt im Budgetrahmen.

3.2 Kosten Lifte

Wie unter Pkt. 2.2 Projektstand Lifteinbauten beschrieben, können die Lifteinbauten nicht mit den Budgetzahlen, welche dem Rahmenkredit zugrunde liegen, realisiert werden. Deshalb wurde dem Regierungsrat gleichzeitig mit diesem Zwischenbericht eine Auftragsänderung

mitgeteilt und eine Kreditüberschreitung von CHF 300'000 beantragt. Diese setzt sich im Detail wie folgt zusammen (in CHF):

Schulhaus	Budget	aktueller Kostenstand	Kreditunter-schreitung	Kreditüber-schreitung
Thierstein	470'000	170'000	-300'000	
Bläsi (Altbau)	410'000	920'000		510'000
Bläsi (Aulatrakt)	515'000	10'000	-505'000	
Gottfried Keller	430'000	460'000		30'000
Insel	410'000	660'000		250'000
Berufsfachschule BFS (Altbau)	650'000	665'000		15'000
Berufsfachschule BFS (Hangbau)	450'000	750'000		300'000
<i>Total</i>	<i>3'335'000</i>	<i>3'635'000</i>	<i>-805'000</i>	<i>1'105'000</i>
Kreditüberschreitung				300'000

4. Schlussbemerkungen

Die Zusammenarbeit betreffend Planung und Umsetzung der Massnahmen mit den Departementen und den Nutzern vor Ort ist sehr gut. Nur wenige Nutzer vor Ort bezeichnen die Massnahmen als „nicht notwendig“. In diesen Fällen gilt es noch Aufklärungsarbeit zu leisten. Die fachliche Unterstützung von Seite der „pro infimis“ trägt zur optimalen Zielerreichung bei und wird von der Projektorganisation sehr geschätzt.

Die Planungen der Massnahmen lösen bei einigen Objekten zusätzliche Abklärungen im Zusammenhang mit anstehenden Nutzungsplanungen oder Sanierungsmassnahmen aus, die vorab geklärt und mit den Massnahmen abgestimmt werden müssen. Dieser Umstand wurde von der Projektorganisation bei der weiteren Terminierung der Umsetzung berücksichtigt.

Aufgrund der bis heute gemachten Erfahrungen muss festgestellt werden, dass die Komplexität und die Eingriffstiefe, insbesondere bei den Lifteinbauten, im Vorfeld zu optimistisch gesehen und teilweise auch unterschätzt worden ist. Die allermeisten baulichen Eingriffe müssen in denkmalpflegerisch schützenswerten Gebäuden vorgenommen werden. Die Denkmalpflege stellt in diesen Fällen hohe gestalterische Anforderungen an die Eingriffe, was je nach Variante zu teilweise deutlich höheren Kosten führt. Im Fall des Lifteinbaus im Gottfried Keller-Schulhaus stand eine aus denkmalpflegerischer Perspektive zu favorisierende, sehr teure Variante eines Innenliftes, einer massiv kostengünstigeren Variante eines Aussenliftes gegenüber. In der Abwägung der Varianten entschied sich der Regierungsrat aus Kosten-Nutzen-Überlegungen für die Realisierung des deutlich kostengünstigeren Aussenliftes. Die zu erwartenden Kosten für den Aussenlift liegen nur minimal über dem vorgesehenen Budgetrahmen, die notwendigen baulichen Eingriffe werden als vertretbar beurteilt.

Die positiven Rückmeldungen von Standorten, an welchen die Massnahmen bereits umgesetzt wurden, bestätigen, dass mit den geplanten baulichen Massnahmen wichtige Beiträge zur Integration behinderter Menschen geschaffen werden.

Die in der Projektorganisation vertretenen Departemente und das für den Investitionsbereich „Übriges, Teil Hochbauten im Verwaltungsvermögen“ verantwortliche Finanzdepartement (Immobilien Basel-Stadt) haben diesen Zwischenbericht geprüft.

5. Anhang

Hinsichtlich einer detaillierten Übersicht verweisen wir auf die im Anhang beiliegende Gesamtmassnahmenliste (Stand 21. Januar 2010). Ebenfalls liegt diesem Zwischenbericht ein Schreiben der „pro infirmis“, Kantonale Geschäftsstelle und Beratungsstelle Basel-Stadt, vom 12. Januar 2010 bei, mit einem kurzen Kommentar zum Projektablauf und Stand der Ausführungsarbeiten aus Sicht der „pro infirmis“.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Begeh- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung in öffentlichen Gebäuden im Kanton Basel - Stadt

Gesamtmassnahmenliste Departementzuteilung (Stand 21. Jan. 2010)

Objekt Nr.	Dep.	Bezeichnung	Adresse	Massnahmen	Ausführung 2008	Ausführung 2009	Ausführung 2010	Ausführung 2011	Ausführung 2012	Ausführung zurückgestellt	Ausführung entfällt
ED Schulen											
101	ED (PS O)	Christoph Merian	Emanuel Büchel-Str. 45	behinderten WC / Rampensituation verbessern			X				
102	ED (PS O)	Thierstein	Bärschwilerstr. 11	Zugang Aula+Hochparterre (IV-WC im EG vorh.!))				X			
103	ED (PS/OS W)	Isaak Iselin	Strassburgerallee 65	Hebebühne / behinderten WC			X				
104	ED (PS W)	St. Johann	Spitalstr. 50	Hebebühne / behinderten WC			X				
105	ED (PS/OS W)	Wasgenring	Welschmattstr. 30	Rampe Pavillon / behinderten WC		X					
106	ED (PS K)	Bläsi Schulhaus	Müllheimerstr. 94	Lift / behinderten WC				X Lift			
107	ED (PS K)	Bläsi Aulatrakt	Bläsiring 110/112	Lift / behinderten WC							Lift entfällt
108	ED (PS K)	Hirzbrunnen	Zu den drei Linden 70	behinderten WC	X						
109	ED (PS K)	Kleinhüningen	Dorfstrasse 51	behinderten WC		X					
110	ED (PS K)	Theodor	Theodorskirchplatz 3	Rampe / behinderten WC		X					
111	ED (PS K)	Vogelsang	Schwarzwaldallee 107	behinderten WC		X					
112	ED (PS LS)	Niederholz	Niederholzstrasse 95, Riehen	behinderten WC	X						
113	ED(OS O)	Brunnmatt	Ingelsteinweg 4-6	Rampe / behinderten WC		X					
114	ED (OS O)	Gellert	Emanuel Büchel-Strasse 15	Rampe / Treppenlift / behinderten WC						auf Weiteres	
115	ED (OS W)	Gottfried Keller	Buchenstrasse 55	Lift				X Lift			
116	ED (OS K)	Dreirosen	Breisacherstrasse 134	behinderten WC / Differenztritt Zugang Aula verb.			X				
117	ED (OS K)	Insel	Inselstrasse 41-45	Lift / behinderten WC				X Lift			
118	ED (OS K)	Sandgrube I	Schwarzwaldallee 161	behinderten WC	X						
119	ED (OS LS)	Burgstrasse	Burgstrasse 51, Riehen	behinderten WC / Differenztritt Zugang verb.			X				
120	ED (OS LS)	Hebel	Langenlängeweg 14, Riehen	Wegführung / Rampe				X			
121	ED (OS LS)	Wasserstelzen	Wasserstelzenweg 15, Riehen	behinderten WC Haupttrakt			X				
122	ED (Gym)	Gymnasium Kirschgarten	Hermann Kinkelin-Strasse 10	behinderten WC			X				
123	ED (WBS)	Holbein	Kanonengasse 9	Hebebühne / behinderten WC			X				
124	ED (Beruf)	Allgemeine Gewerbeschule	Vogelsangstrasse 15	behinderten WC		X					
125	ED (Beruf)	Berufsfachschule	Kohlenberggasse 10	Lift / behinderten WC			X Lift				
126	ED (Beruf)	Berufsfachschule	Kohlenberggasse 11	Lift / behinderten WC			X Lift				
127	ED (Beruf)	Sandgrube II	Schwarzwaldallee 161	Rampe / behinderten WC			X				
128	ED (SBA)	Klingental	Kasernenstrasse 23	Rampe / behinderten WC							entfällt
129	ED (SBA)	Letzi	St. Alban-Vorstadt 93/95	Treppenlift / behinderten WC				X			
		Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X	X		
BVD											
201	BVD	Friedhof am Hörnli Riehen	Hörnliallee 70	Rampe Urnenhalle 8			X				
202	BVD	Wolfgottesacker	Münchensteinerstrasse 99	Rampen Kapelle / Rampe behinderten WC				X			
203	BVD neu FD?	Amt für Umwelt u. Energie	Hochbergerstrasse 158	Treppenlift / behinderten WC							entfällt
204	BVD	Baudepartement I	Münsterplatz 11	Rampe Windfang		X					
205	BVD	Baudepartement II	Rittergasse 4	behinderten WC		X					
		Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X	X		
ED ohne Schulen											
301	ED	Rektorat	Münzgasse 16	Rampe in Eingangsbereich						auf Weiteres	
302	ED	Rektorat	Kohlenberg 27	Hebebühne zu Hochparterre / behinderten WC						auf Weiteres	
305	ED	Gartenbad St. Jakob	Sankt Jakobs-Strasse 400	Schwimmbadlift							entfällt
306	ED	Integrationskindergarten	Hohe Winde - Strasse 40	behinderten WC		X					

Begeh- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung in öffentlichen Gebäuden im Kanton Basel - Stadt

Gesamtmassnahmenliste Departementzuteilung (Stand 21. Jan. 2010)

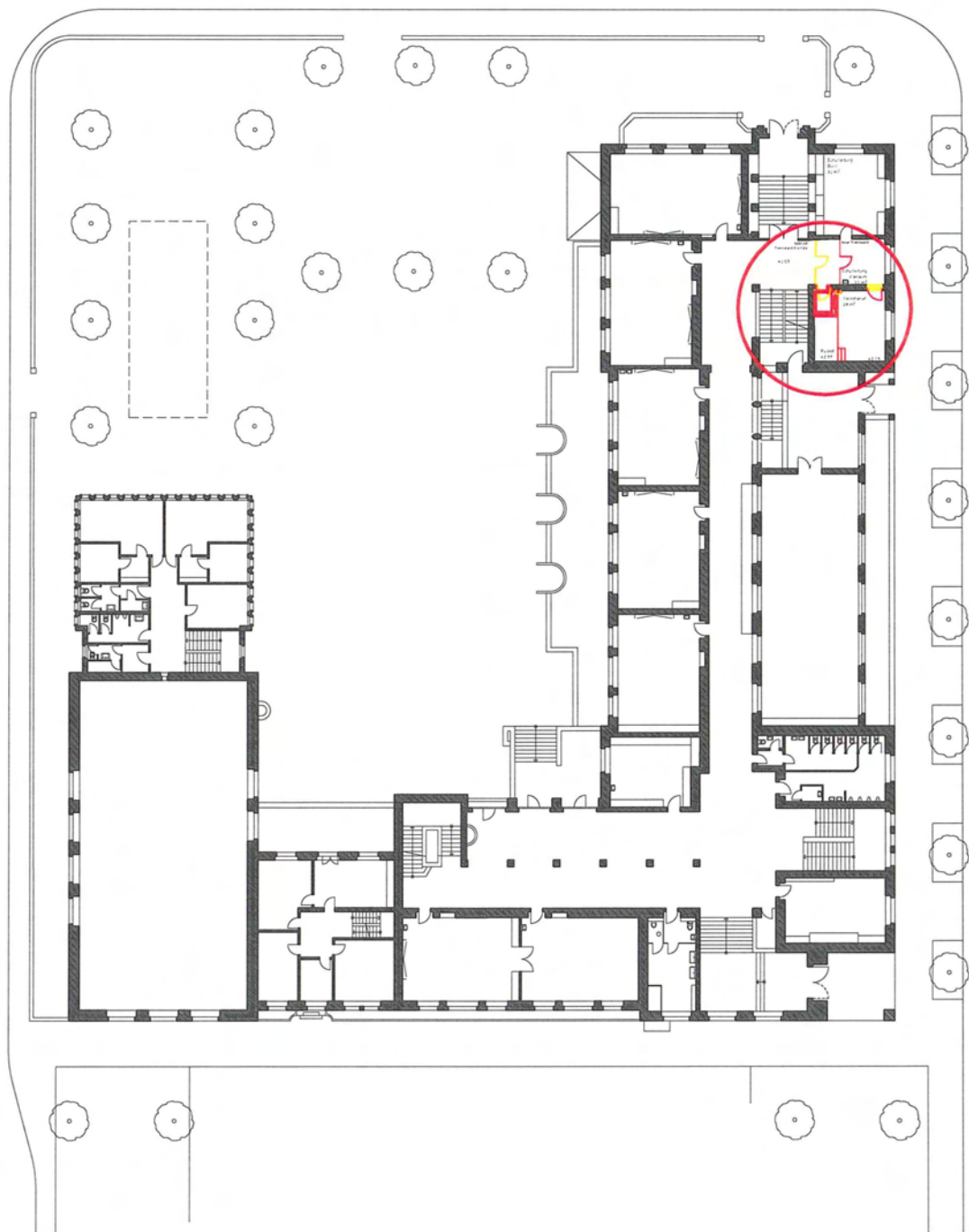
Objekt Nr.	Dep.	Bezeichnung	Adresse	Massnahmen	Ausführung 2008	Ausführung 2009	Ausführung 2010	Ausführung 2011	Ausführung 2012	Ausführung zurückgestellt	Ausführung entfällt
307	ED	Integrationskindergarten	Margarethenparkhaus	Rampe / behinderten WC			X				
308	ED	Integrationskindergarten	Schönaustrasse 67	behinderten WC		X					
309	ED	Integrationskindergarten	General Guisan - Strasse 180	Rampe / behinderten WC							entfällt
603	ED	AKJS	Leonhardsstrasse 45	behinderten WC			X				
	ED	Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X	X		
401	FD	Finanzverwaltung	Fischmarkt 10	Anpassungen bei den Gegensprechanlagen				X			
	FD	Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X	X		
501	GD	Gesundheitsdepartement	St. Alban-Vorstadt 25	Rampe						auf Weiteres	
502	GD	Gesundheitsdienste	St. Alban-Vorstadt 12	Rampe im Hof / behinderten WC						auf Weiteres	
503	GD	Gesundheitsförderung	St. Alban-Vorstadt 19	Anpassungen Hintereingang / behinderten WC						auf Weiteres	
504	GD	Schulzahnklinik	St. Alban-Vorstadt 12	Sonnerie							entfällt
505	GD	Kinder Jugendpsychiatrische Uni	Schaffhauser Rheinweg 55							auf Weiteres	
506	GD	Kinderpsychiatrische Abteilung	Alemannengasse 60	Rampe im Hof, Anpassungen WC						auf Weiteres	
507	GD	Jugendpsychiatrische Abt. (KJUP)	Röschenzerstrasse 5 + 7							auf Weiteres	
508	GD	Institut für Rechtsmedizin	Pestalozzistrasse 22	Rampe im Hof				X			
509	GD	Kantonales Laboratorium	Kannenfeldstrasse 2	Eingangstüre automatisieren							entfällt
510	GD	Veterinäramt	Schlachthofstrasse 55	Rampe/ Treppenlift Saal UG / behinderten WC						auf Weiteres	
511	GD	Alkohol und Drogenfragen	Schanzenstrasse 13	neuer Standort suchen, Kosten für das Zügeln							entfällt
512	GD	Suchtmittelstelle Janus (UPK)	Spitalstrasse 2	Rampe zu WC und Daylight, Anpassungen WC						auf Weiteres	
513	GD	Kontakt und Anlaufstelle	Riehenring 200	behinderten WC		X					
	GD	Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.						auf Weiteres	
601	WSU	Kantonale Verwaltung	Rheinsprung 16/18	Prüfen evtl. Umsetzen Eingang, Besucherführung			X				
	WSU	Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X	X		
602	JSD	Zivilstandsamt	Rittergasse 11	behinderten WC		X					
701	JSD	Migration	Steinengraben 5	behinderten WC							entfällt
702	JSD	Kinderverkehrsgarten	Wasgenring 158	Rampe / behinderten WC		X					
703	JSD	Spiegelhof	Spiegelgasse 6	Rampe Haupteingang anpassen			X				
	JSD	Spiegelhof	Spiegelgasse 12	EG-Zugang Lift Haupteingang anpassen						auf Weiteres	
	JSD	Jugendstaatsanwaltschaft	Inn. Margartenstr. 14	Anpassung IV-WC.EG				X			
	JSD	Rheinpolizei	Unt. Rheinweg 24/26	nicht behindertengerecht; Massnahme notw.				X			
	JSD	Autobahn-Polizeistützpunkt	Schwarzwaldstrasse 100	Gegensprech, Sonnerie tiefer		X					
	JSD	Polizeiposten (Fremdmiete)	Centralbahnstrasse 22	Notruf tiefer		X					
	JSD	Polizeiposten (Fremdmiete)	Hauptstrasse 88, Bettingen	Notruf tiefer		X					
	JSD	Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X	X		

Begeh- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung in öffentlichen Gebäuden im Kanton Basel - Stadt

Gesamtmassnahmenliste Departementzuteilung (Stand 21. Jan. 2010)

Objekt Nr.	Dep.	Bezeichnung	Adresse	Massnahmen	Ausführung 2008	Ausführung 2009	Ausführung 2010	Ausführung 2011	Ausführung 2012	Ausführung zurückgestellt	Ausführung entfällt
	PD										
303	PD	Haus zum Kirschgarten	Elisabethenstrasse 27/29	Rampe im Eingangsbereich / behinderten WC				X			
304	PD	Historisches Museum	Barfüsserplatz 7	Treppenlift vom Schiff zum Lettner							entfällt
310	PD	Naturhistorisches Museum	Augustinergasse 2	Treppenlift		X					
604	PD	Erbschaftsamt	Rittergasse 10	behinderten WC			X				
801	PD	Rathaus	Marktplatz 7/9	behinderten WC im Erdgeschoss			X				
802	PD	Staatsarchiv	Martinsgasse 2	Hebebühne / behinderten WC						auf Weiteres	
803	PD	Büro für Gleichst + Integration	Martinsgasse 16	behinderten-WC im EG, Diverses		X					
	PD	Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X	X		

	Massnahmen in Planung-Vorbereit. Ausführung (Kredit Behindertenmassnahmen, Planerauftrag erteilt)
	Massnahmen in Planung (Kredit anderes Projekt)
	Massnahme abgeschlossen (Kredit Behindertenmassnahmen)
	Massnahme abgeschlossen (Kredit anderes Projekt)
	Massnahme entfällt (Kredit Behindertenmassnahmen, Planerauftrag bereits erteilt)
	Massnahme zurückgestellt (Kredit Behindertenmassnahmen, Planerauftrag bereits erteilt)



LIFTEINBAU THIERSTEINERSCHULHAUS

Im Auftrag des Hochbau- und Planungsamts | Larghi & Stula Architekten | 08.10.2009

Übersicht Erdgeschoss 1:500



Kanton Basel-Stadt

Hochbau- und Planungsamt / Hochbau

Müllheimerstrasse 94, 4057 Basel

Bläsi-Schulhaus Schultrakt

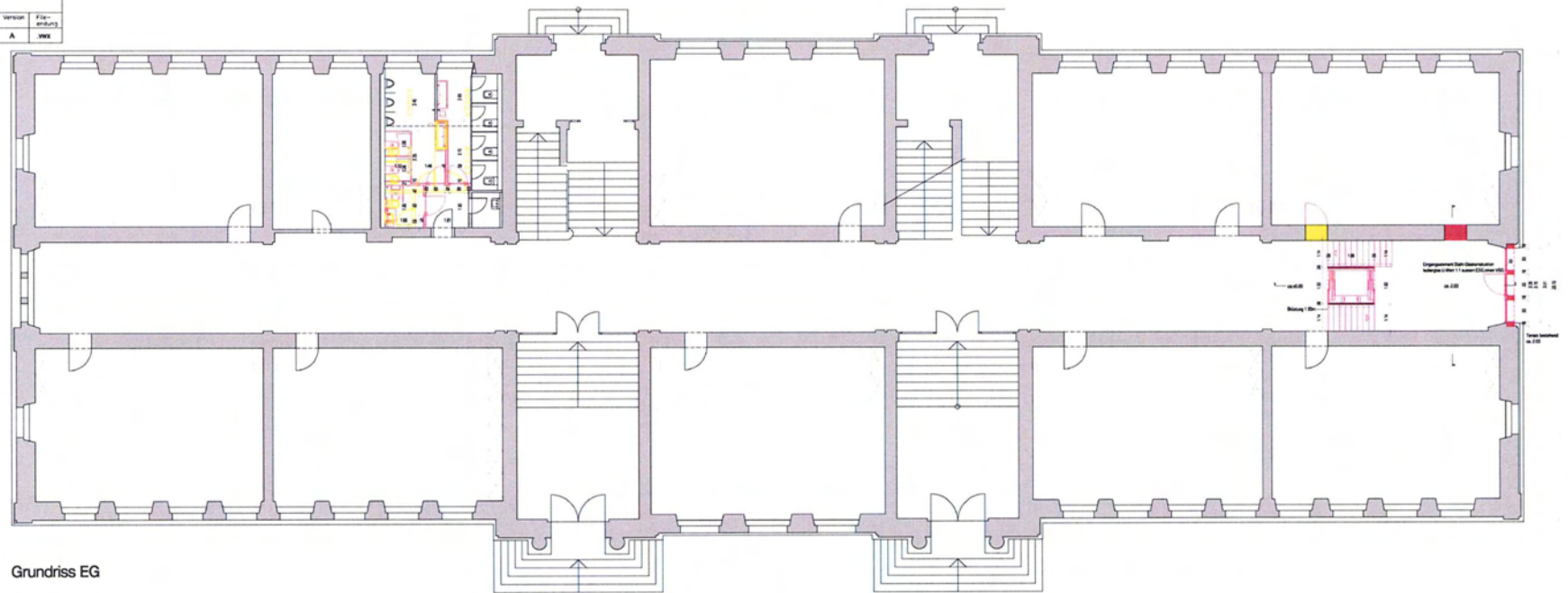
Grundrisse UG/EG/1.OG/2.OG/DG

Datum: 22.01.10
Gez.: P. Müller
Format: A4
Plan-Nr.: 1
Planversionen:
A
B
Mat.: 1 : 100

Planer: Emrys & Schneider Architekten BSA/BSA St. Alban Vorstadt 68a CH-4052 Basel
Tel. 061 270 91 00 Fax 061 270 91 01 mail@emrys-schneider.ch

Gebäude- Nr.	Strassen- Nr.	Fläche m²	CV Trakt	Spalte Planung	Planung Phase	Planung Typ	Geschoss Typ	Geschoss Typ	Fläche m²	Version	File- endung
Sc	1947	094	00	A	0	G	E	0	01	A	.vwx

Bestehend
Neu
Abbruch



Grundriss EG

110 Geräte-
raum
01 / E / 00 0007.1

113 Abstellr.
01 / E / 00 0013.0

109 Putzraum
01 / E / 00 0011.0

--- Wendel-
treppe
01 / E / 00 0008.0

--- Vorplatz
01 / E / 00 0008.1

111 Turnhalle 1
01 / E / 00 0007.0

108 Garderobe2
01 / E / 00 0010.0

106 Duschen +
Fussw. Anl.
01 / E / 00 0010.1

107 Duschen +
Fussw. Anl.
01 / E / 00 0009.1

105 Garderobe1
01 / E / 00 0009.0

102 Wc
Mädchen
01 / E / 00 0005.0

104 Lehrer
01 / E / 00 0004.0

103 Wc Lehrer
01 / E / 00 0001.1

101 Wc
Knaben
01 / E / 00 0006.0

--- Treppe
01 / E / 00 0003.0

100 Vorplatz
01 / E / 00 0001.0

211 Luftraum
Turnhalle 2
01 / E / 00 0011.0

ZUGANG

ZUGANG

ZUGANG

SCHULHAUSTRAKT

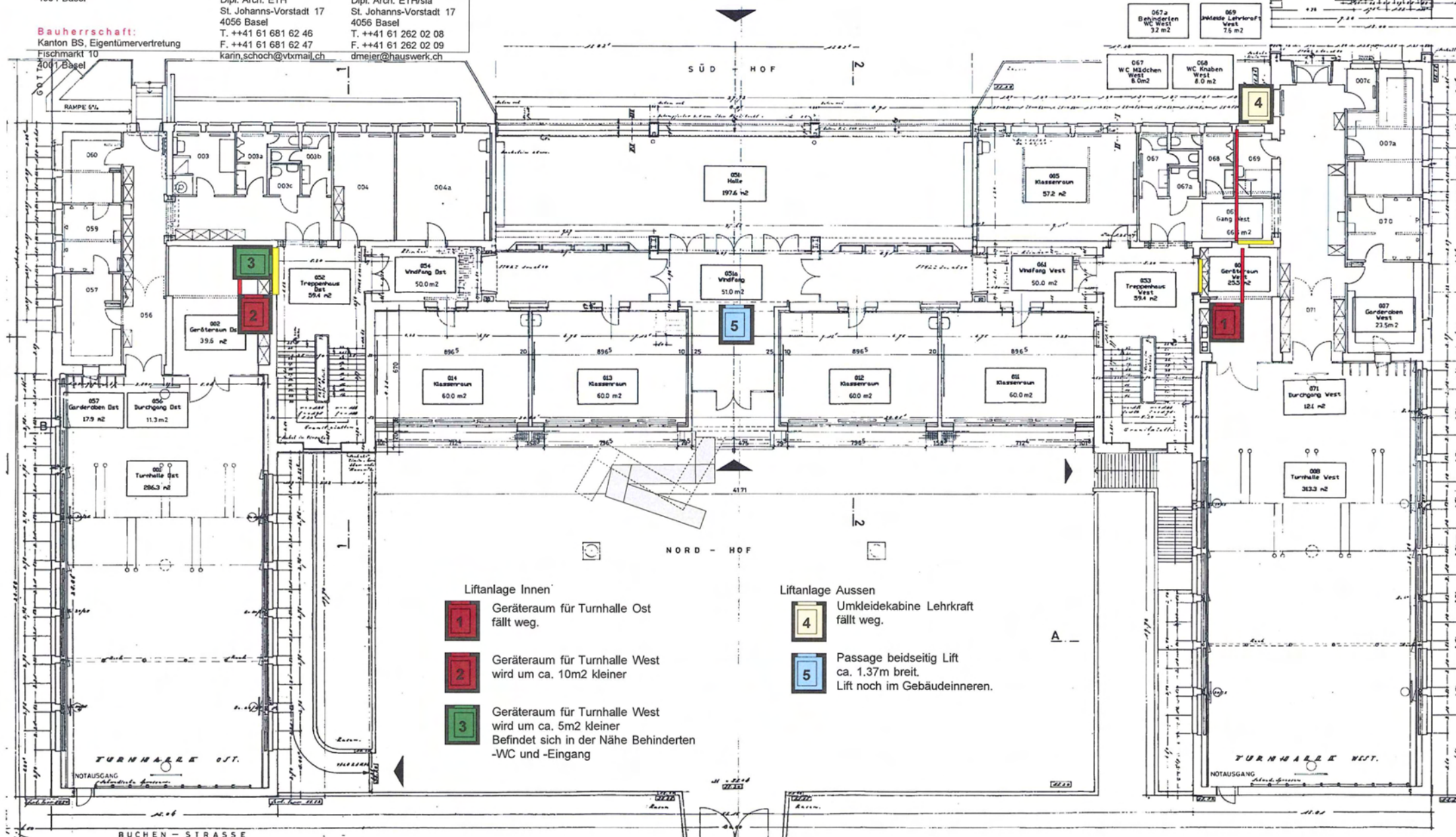
Objekt: ED-115
Lifteinbau Gottfried Keller-Schulhaus
Buchenstrasse 55
4054 Basel

Bauherrschaft:
Kanton BS, Eigentümerversammlung
Fischmarkt 10
4001 Basel

Architektur:
hauswerk Architekturbüro

Karin Schoch
Dipl. Arch. ETH
St. Johanns-Vorstadt 17
4056 Basel
T. ++41 61 681 62 46
F. ++41 61 681 62 47
karin.schoch@vbtmail.ch

Daniel Meier
Dipl. Arch. ETH/sia
St. Johanns-Vorstadt 17
4056 Basel
T. ++41 61 262 02 08
F. ++41 61 262 02 09
dmeier@hauswerk.ch



GFKS

haus
werk

BAUEINGABE Dezember 2009

Erdgeschoss M. 1: 200 Übersicht

Objekt: ED-115
Lifteinbau Gottfried Keller-Schulhaus
Buchenstrasse 55
4054 Basel

Bauherrschaft:
Kanton BS, Eigentümerversammlung
Fischmarkt 10
4001 Basel

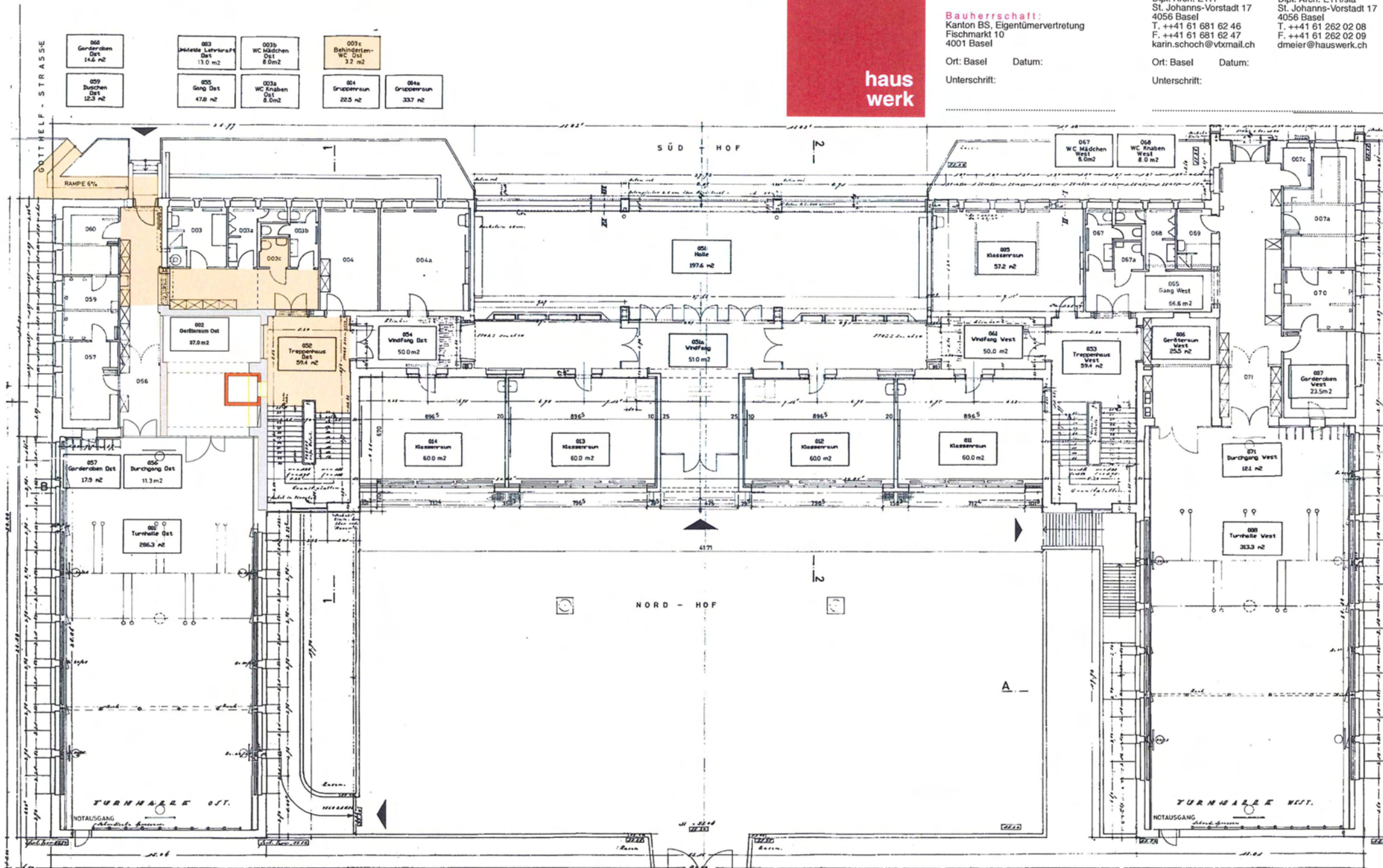
Ort: Basel Datum:
Unterschrift:

Architektur:
hauswerk Architekturbüro

Karin Schoch
Dipl. Arch. ETH
St. Johanns-Vorstadt 17
4056 Basel
T. ++41 61 681 62 46
F. ++41 61 681 62 47
karin.schoch@vbxmail.ch

Ort: Basel Datum:
Unterschrift:

Daniel Meier
Dipl. Arch. ETH/sia
St. Johanns-Vorstadt 17
4056 Basel
T. ++41 61 262 02 08
F. ++41 61 262 02 09
dmeier@hauswerk.ch



ÜBERDACHTER VELOUNTERSTAND

ÜBERDACHTER VELOUNTERSTAND

↑
VELOS

WC MÄDCHEN
OK.FB. + 0.00
F. 1.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. PLATTU / RUP. / TRENNWAND
B. LIND.

WC KNABEN
OK.FB. + 0.00
F. 1.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. PLATTU / RUP. / TRENNWAND
B. LIND.

WC LEHRER
OK.FB. + 0.00
F. 1.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TRENNWAND
B. LIND.

PUTZRAUM
OK.FB. + 0.00
F. 2.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TRENNWAND
B. LIND.

LICHTHOF

LICHTHOF

8 GRUPPENRAUM
OK.FB. + 0.00
F. 63.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

9 KLASSENZIMMER 1
OK.FB. + 0.00
F. 63.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

10 KLASSENZIMMER 2
OK.FB. + 0.00
F. 63.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

LAGER
OK.FB. + 0.00
F. 13.00m²
D. WIP
W. WIP
B. KÜCKE

6 SCHULKÜCHE
OK.FB. + 0.00
F. 23.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. PLATTU / FWP
B. PLATTEN

LAGER KÜCHE
OK.FB. + 0.00
F. 7.00m²
D. WIP
W. WIP
B. WIP

KORRIDOR
OK.FB. + 0.00
F. 18.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

HAUPTINGANG
OK.FB. + 0.00
F. 28.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

↑
41
LEHRER

LICHTHOF

VARIANTENÜBERSICHT

INSEL SCHULHAUS
BESTANDESPLAN JULI 2009
Erdgeschoss
Inselstrasse 41, 4057 Basel



BRUNNEN

-2.00

+5.00

-2.00

-2.00

↑
45
SCHÜLER

11 BIBLIOTHEK
OK.FB. + 0.00
F. 36.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

NEBENTREPP
OK.FB. + 0.00
F. 10.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

1 FREMDSPRACHEN
OK.FB. + 0.00
F. 41.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

2 LERNINSEL
OK.FB. + 0.00
F. 63.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

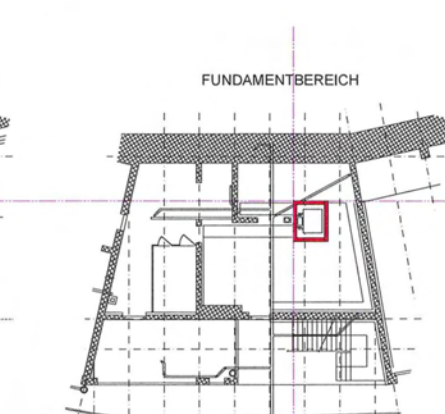
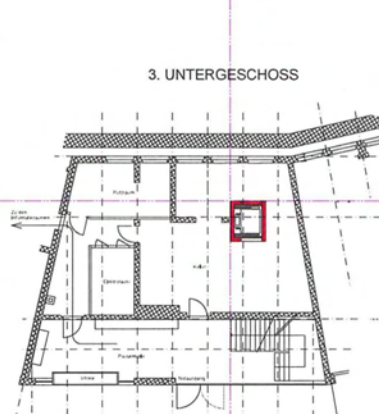
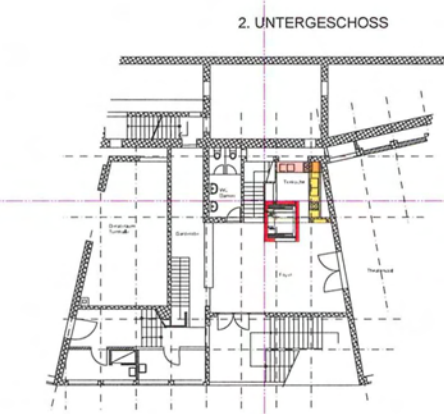
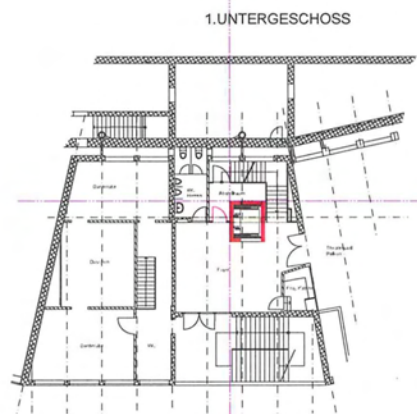
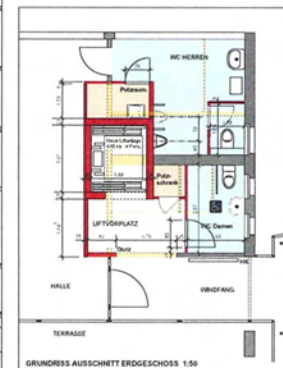
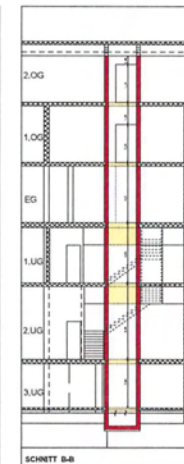
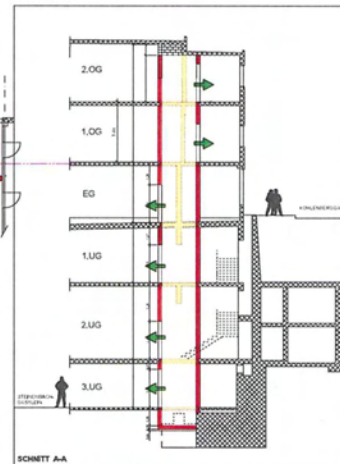
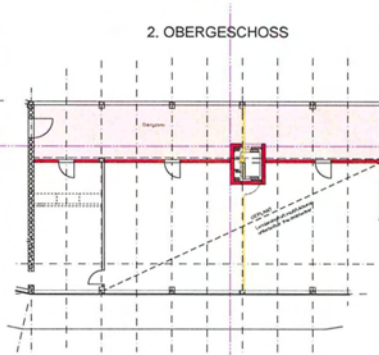
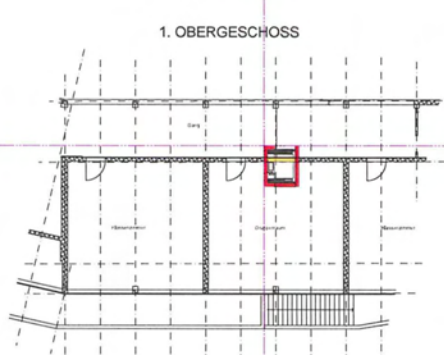
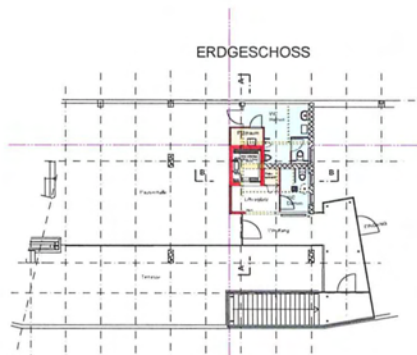
3 GRUPPENRAUM
OK.FB. + 0.00
F. 63.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

4 MEDIATION
OK.FB. + 0.00
F. 22.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

5 MUSIKZIMMER
OK.FB. + 0.00
F. 23.00m²
D. AUGUSTPLATTEN
W. TAPEX / RUPPEN / FWP
B. LIND.

LICHTHOF

PARZELLENRENZE



BAUPROJEKT



Kanton Basel-Stadt

Hochbau- und Planungsamt / Hochbau

bis Berufsfachschule Kohnenbergsasse 11, Basel

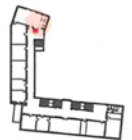
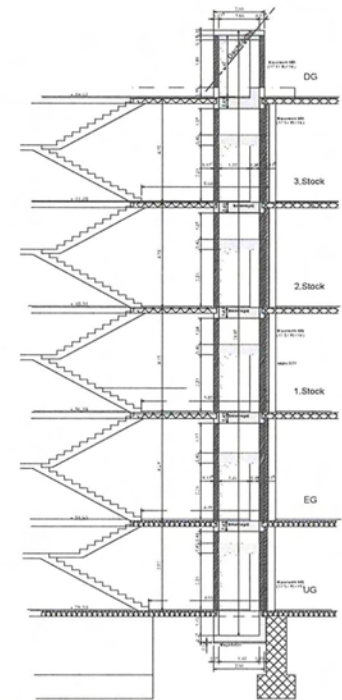
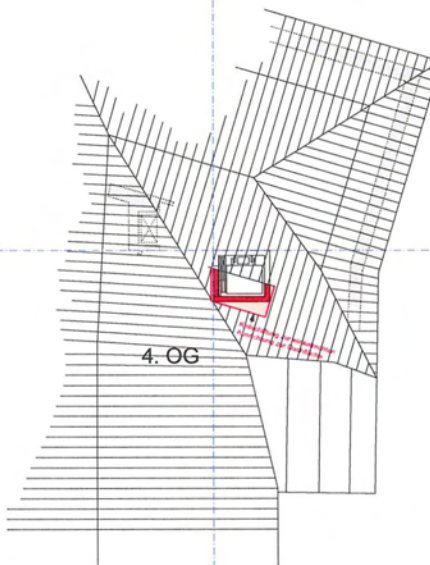
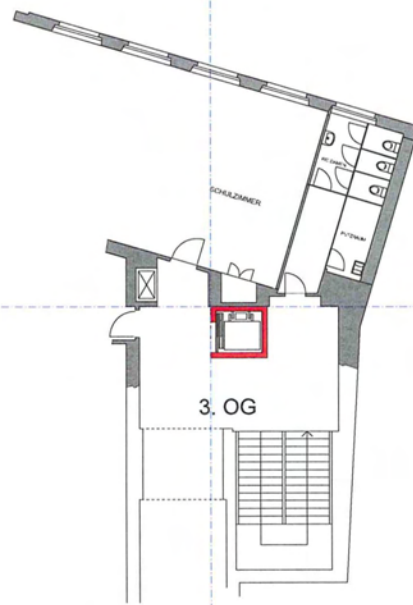
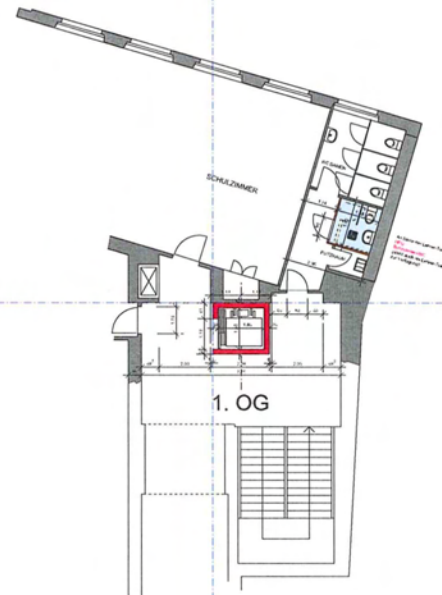
Liftbau +
behindertengerechte WC-Anlage im EG

Grundrisse und Schnitt

1:100

<p>Flächen: Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt Kanton Basel-Stadt</p>									
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Fläche	100	200	300	400	500	600	700	800	900

ABRUCH
NEU
BESTEHEND



BAUPROJEKT

 ABRUCH
 NEU
 BESTEHEND



Kanton Basel-Stadt

vertreten durch das Bau- und Verkehrsdepartement
--

Hochbau- und Planungsamt / Hochbau

bfs Berufsfachschule Kohlenberggasse 10, Basel

Lifteinbau +

behindertengerechte WC-Anlage im 1.OG

Grundrisse und Schnitt

Planer : Architekten Käy & Weber AG
Socienstrasse 35a, CH - 4051 Basel

Tel. +41 061 283 26 00, Fax +41 061 283 26 01, klaeyweber@bluewin.ch

Gebäude- typ	Strassen- code	Haus Nr./ w/c	Qu/ Trakt	Spalte	Planungs- phase	Planart	Geschoss/ Lage	Geschoss/ Schließebene	Nutzen
-----------------	-------------------	------------------	--------------	--------	--------------------	---------	-------------------	---------------------------	--------

Un	x	x	x	A	A	G	x	x	x
----	---	---	---	---	---	---	---	---	---



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

▷ Primarschule Basel

► **Rektorat**

Flavio Tiburzi
Münzgasse 16
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 90 07
Telefax +41 (0)61 267 90 09
E-Mail flavio.tiburzi@bs.ch

Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Zentrale Dienste
Abteilung Raum + Anlagen
Hr. Stephan Hug, Abteilungsleiter
Leimenstr. 1
4001 Basel

Basel, 30. Januar 2010

Verzicht auf Lifteinbau in der Primarschule Thierstein

Sehr geehrter Herr Hug

Das Rektorat der Primarschule Basel bestätigt, dass im Primarschulhaus Thierstein, Bärschwilerstr. 11, 4053 Basel der Unterricht für Menschen mit einer Behinderung im Erdgeschoss möglich ist. Ein WC für Menschen mit einer Behinderung ist im Kindergarten auf Niveau Erdgeschoss vorhanden. Der Zugang vom Korridor aus ist gewährleistet.

Deshalb wird auf den Einbau eines Liftes verzichtet.

Der Zugang zum Erdgeschoss muss noch mit baulichen Massnahmen ermöglicht werden.

Freundliche Grüsse

Flavio Tiburzi
Rektor

Pro Infirmis Basel-Stadt

Kantonale Geschäftsstelle und
Beratungsstelle Basel-Stadt

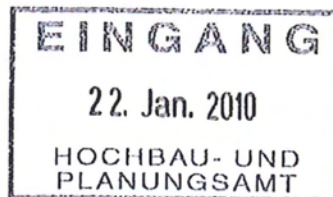
Bachlettenstr. 12
4054 Basel
Tel. 061 225 98 60
Fax 061 225 98 65

Pro Infirmis Bachlettenstr. 12 4054 Basel

Bau- und Verkehrsdepartement
Herr U. Rudin, Projektleiter
Münsterplatz 11
4001 Basel

Zuständig
Eric Bertels
Bauberater
Tel. direkt: 061 225 98 75
Eric.bertels@proinfirmis.ch

12. Januar 2010



Grossratsbeschluss Nr. 08/13/14G betreffend Öffentliche Gebäude, Begehr- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung

Sehr geehrter Herr Rudin

Sie bitten uns um einen kurzen Kommentar zum momentanen Stand der Ausführungsarbeiten in obiger Angelegenheit. Wir nehmen diese Gelegenheit gerne wahr. Regelmässig nehmen wir an Workshop für die Vor- und Bauprojekte teil und haben so einen guten Einblick in die Umsetzung des Grossratsbeschlusses. Folgendes können wir berichten:

1. Das Hochbau- und Planungsamt hat eine geeignete Struktur entwickelt, um dieses Programm effizient und fachspezifisch umzusetzen. Der Leiter des Projektes Herr U. Rudin wahrt die Übersicht, führt professionell und sorgt dafür, dass die zahlreichen Massnahmen bestmöglich umgesetzt werden. Die Projekt- und Ausführungsarbeiten erfolgen zu unserer grössten Zufriedenheit.
2. Die erste Etappe des Programms konnte abgeschlossen werden. Die Resultate zeigen, dass damit wichtige Massnahmen für die Integration behinderter Menschen geschaffen werden können. Das Ziel, Rollstuhlfahrenden und gehbehinderten Menschen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu verbessern und diese Menschen stärker zu integrieren, wird dadurch erfüllt.
3. Es war vorhersehbar, dass zahlreiche Massnahmen auf Widerstand im Betrieb, bei der Denkmalpflege, usw. stossen werden. Aus unserer Sicht konnten aber in allen Problemstellungen eine Einigung unter den verschiedenen Beteiligten gefunden werden.
4. Leider ist festzustellen, dass die Kosten zum Teil wesentlich höher sind als angenommen. Dies lässt sich unserer Meinung nach machmal nicht vermeiden, da solche Anpassungen in die bestehende Substanz oft wesentlich komplizierter sind, als dies bei einer ersten Grobbetrachtung erahnt werden kann.

Mit freundlichen Grüssen

Pro Infirmis Basel-Stadt

Eric Bertels